

Bürgerinfo



Neues aus der Verwaltungsgemeinschaft Schwarzenfeld



Marktgespräch

40 Jahre Partnerschaft
mit Straß in Steiermark

Gemeinde Schwarzach

Lange Theatertradition
in Unterauerbach

Soziales, Familie und Bildung

Neuer Werkraum in der
Mittelschule Schwarzenfeld

Gemeinde Stulln

Herkunft und Bedeutung
des Namens Stulln

Aus der Verwaltung

Zwei neue Gesichter im
Rathaus Schwarzenfeld

Kultur und Freizeit

Schwarzenfeld hat jetzt
einen Theaterverein

Rathaus Schwarzenfeld

Verwaltungsgemeinschaft Schwarzenfeld
Viktor-Koch-Straße 4
92521 Schwarzenfeld

Tel. 0 94 35/3 09 - 0
Fax 0 94 35/3 09 - 2 27

www.schwarzenfeld.de
info@schwarzenfeld.de

Mo. – Fr. 08:00 – 12:00 Uhr
Di. 14:00 – 16:00 Uhr
Do. 14:00 – 18:00 Uhr

VdK - Sprechtag

Dienstag, 6. Februar, 6. März, 3. April, von
8:15 Uhr bis 9:45 Uhr, Zimmer-Nr. 4 im
Erdgeschoss (übergangsweise, solange
die Sitzungssäle renoviert werden)

Bücherei Schwarzenfeld

Viktor-Koch-Straße 4,
Eingang Hauptgebäude (wegen Baustelle)

Di. 15:00 Uhr – 18:00 Uhr
Do. 16:00 Uhr – 18:00 Uhr
So. 09:00 Uhr – 10.30 Uhr

Tel. 0 94 35/3 09 - 2 43
buecherei@schwarzenfeld.de

Recyclinghof Schwarzenfeld

Naabstraße 19, Schwarzenfeld
Do. (Sommerzeit) 15:00 Uhr – 18:00 Uhr
Do. (Winterzeit) 14:00 Uhr – 17:00 Uhr
Sa. 09:00 Uhr – 12:00 Uhr

Grüngutannahme Stulln

Hauptstraße 2, Stulln
auf dem Gelände des Bauhofs
Saison ca. März - November
Mi. 17:00 Uhr – 19:00 Uhr
Sa. 10:00 Uhr – 13:00 Uhr

Hallenbad Schwarzenfeld

Bahnhofstraße 18,
Di. (Warmbadetag) 17:00 Uhr – 19:30 Uhr
(nur Frauen) 19:30 Uhr – 21:00 Uhr
Do. 15:00 Uhr – 18:30 Uhr
Fr. (Warmbadetag) 16:00 Uhr – 20:00 Uhr
Sa. 15:00 Uhr – 18:00 Uhr
So. 09:00 Uhr – 12:00 Uhr

Die Wassertemperatur beträgt 27 ° C,
an Warmbadetagen 31 ° C.

Impressum

Bürgerinfo
für den Markt Schwarzenfeld und die
Gemeinden Stulln und Schwarzach
buergerinfo@schwarzenfeld.de
Herausgeber:
Verwaltungsgemeinschaft Schwarzenfeld
Viktor-Koch-Str. 4 · 92521 Schwarzenfeld
Tel. 0 94 35/3 09-0 · Fax: 0 94 35/3 09-2 27
E-Mail: info@schwarzenfeld.de
www.schwarzenfeld.de



Kindergärten und Kinderkrippen

Villa Kunterbunt
Fliederweg 10, Schwarzenfeld
Tel. 0 94 35/50 14 10
kindergarten@schwarzenfeld.de
www.villa-kunterbunt-
schwarzenfeld.jimdo.com

St. Christophorus
Gemeinde-Kindergarten
Sankt-Barbara-Straße 2, Stulln
Tel. 09435/ 12 87
kindergarten@stulln.de

St. Martin
Irrenloher Damm 13, Schwarzenfeld
Tel. 0 94 35/7 77
st-martin.schwarzenfeld@
kita.bistum-regensburg.de

St. Josef
Bahnhofstraße 12, Schwarzenfeld
Tel. 0 94 35/7 95
st-josef.schwarzenfeld@
kita.bistum-regensburg.de

Grundschule und Mittelschule Schwarzenfeld

Nabburger Straße 5–7, Schwarzenfeld
Tel. 0 94 35/54 00-0
Fax 0 94 35/54 00-40
schulleitung@schule-schwarzenfeld.de
www.schule-schwarzenfeld.de

Volkshochschule Nabburg

VHS-Büro Nabburg
Hüllgasse 8, 92507 Nabburg
Tel. 0 94 33/2 02 40 59
vhs-nabburg@web.de

Notrufnummern

Notruf (Feuerwehr, Rettungsdienst) 1 12
Polizei 1 10
Krankentransport 0 96 21/1 92 22
Ärztlicher Bereitschaftsdienst 11 61 17
Giftnotruf-Zentrale Bayern 0 89/1 92 40

Ausgabe: Januar – April 2018

Die nächste Ausgabe erscheint zum
Mai 2018
Redaktionsschluss: 29. 03. 2018

Design und Produktion:
media9 · Schmidl Druck
Neunburg vorm Wald
www.media-9.de

Störungsnummern

Kläranlagen:
- Schwarzenfeld 01 60/5 34 39 64
- Stulln-Schwarzach 01 74/2 74 21 47

Wasserwerke:
- Schwarzenfeld 01 60/5 34 39 63

- Pretzabrucker Gruppe 01 75/5 25 37 29
(Altfalter, Asbach, Auhof, Dietstätt,
Furthmühle, Hohenirlach, Holzhaus,
Oberwarnbach, Ödhof, Pretzabruck,
Richt, Sattelhof, Schwarzach b. N,
Schwaig, Sindelsberg, Traunricht,
Unterwarnbach, Weiding, Wölsendorf,
Zilchenricht)

- Nord-Ost-Gruppe 0 96 72/9 20 85 40
(Ameisgrub, Glöcklhof, Godlhof, Öd,
Ödgarten, Raffach, Sonnenried, Unterau-
erbach)

Bayernwerk Strom 09 41/28 00 33 66
Bayernwerk Gas 09 41/28 00 33 55
Telekom Störungen 0800 3 30 10 00

Allgemeinmedizin und Praktische Ärzte

Dr. P. Gußmann 0 94 35/22 06
Dr. R. Juraske 0 94 35/50 10 13
Dr. C. Luger u. Dr. G. Haug 0 94 35/22 08
Dr. J. Müller 0 94 35/22 00
Dr. T. Schwägerl 0 94 35/88 40
Dr. J. Stammwitz 0 94 35/22 86

Zahnärzte

Dr. M. u. P. Haseneder 0 94 35/22 72
Dr. J. Klier 0 94 35/10 10
Dr. N. Frank u.
Dr. B. Hofrichter 0 94 35/50 12 30
H. Schwarz 0 94 35/90 19 61

Tierärzte

W. Fehl 0 94 35/25 00
Dr. N. Haug 0 94 35/50 28 35

Apotheken

Rathaus-Apotheke, Schwägerlstraße 6
0 94 35/7 11
St. Nikolaus Apotheke, Neue Amberger
Straße 16 0 94 35/22 44

Foto-/Quellenverzeichnis:

Titelbild: Kathrin Schwarz
Seite 2: media 9
Seite 3, 4, 6, 8; 13, 15, 16: VG Schwarzenfeld
Seite 4: Pressestelle LRA SAD
Seite 5: Manfred Bäumler
Seite 7: Franz Grabinger
Seite 12: Schule Schwarzenfeld, Wirtschaftsschule
Wackersdorf
Seite 14: Musikkapelle Schwarzenfeld,
Bay. Staatskanzlei
Seite 15: Miesbergbühne Schwarzenfeld
Seite 16: Miesbergbühne Schwarzenfeld



Liebe Leserinnen und Leser,

der Winter hat noch gar nicht richtig angefangen, da geht er schon in die

Vollen. Nach dem Christkindlmarkt- und Weihnachtsfeier-Marathon folgt der Geschenke-Stress. Sind die Weihnachts-Feiertage überstanden, locken in den Tagen zwischen den Jahren die Skigebiete. Silvester folgt nur wenige Tage später, man kommt kaum zum Verschnaufen.

Zeit, kurz inne zu halten und das Jahr 2017 Revue passieren zu lassen. Oder einen Ausblick mit vielen Hoffnungen und Wünschen in das neue Jahr 2018 zu wagen.

Was ist gut gelungen, hat besondere Freude bereitet? Welche Projekte wurden erfolgreich abgeschlossen oder in Angriff genommen und werden uns auch im Jahr 2018 noch begleiten? Wo musste man einen herben Verlust erleiden? Welchen Herausforderungen möchte oder muss man sich im neuen Jahr stellen?

Blick zurück: Wir haben ein wunderschönes Wochenende mit unseren Gästen aus Strass verbracht, mit denen uns seit 40 Jahren nicht nur eine Gemeindep partnerschaft, sondern eine innige Freundschaft verbindet.

Noch weiter zurück geht der Blick von Ortsheimatpfleger Hans Klar, der auf Seite 6 einen Gastbeitrag zur Entstehung des Namens Stulln beigetragen hat.

Über das Jahr 2017 hinaus wird uns das ISEK in Schwarzenfeld begleiten. In den letzten Ausgaben haben wir immer wieder über den Stand des Verfahrens berichtet. Derzeit läuft die Auswertung, so dass wir in der nächsten Ausgabe vielleicht schon Ergebnisse präsentieren können.

Die Mitarbeiter im Rathaus hoffen im neuen Jahr auf ein Ende der Bauarbeiten im und am Rathaus. Wobei wir jetzt schon wissen, dass mit einem Abschluss der Neugestaltung der Sitzungssäle nicht vor Ostern gerechnet werden kann.

Einen Blick nach vorne werfen wir auch auf die anstehenden musikalischen und kulturellen Aufführungen unserer Musikkapelle und der Theaterfreunde in Schwarzenfeld und Unterauerbach auf den Seiten 7, 14 und 15, sowie den Versuch zur Etablierung eines Vereinsstammtisches in Schwarzenfeld (Seite 14).

Mit den besten Wünschen für das neue Jahr, viel Spaß beim Lesen und Stöbern in unserer Bürgerinfo!

Ihre Kathrin Schwarz

Neue Rubrik „Firmen stellen sich vor“

Ab sofort möchten wir in jeder Ausgabe der Bürgerinfo auf der Wirtschaftsseite eine Firma aus Schwarzenfeld, Stulln oder Schwarzach vorstellen. Viele Betriebe die bei uns angesiedelt sind und teilweise weltweit agieren sind den Bürgerinnen und Bürgern kaum oder gar nicht bekannt. In der Bürgerversammlung in Schwarzach wurde die Zahl der Gewerbeanmeldungen in der Gemeinde mit 164 angegeben. In der Gemeinde Stulln ist es inzwischen schöne Tradition, dass sich in der jährlichen

Bürgerversammlung auch eine Firma aus Stulln vorstellt, im Jahr 2017 war dies z. B. die Xella Deutschland GmbH. Beginnen werden wir in dieser Ausgabe mit der Fa. Snapshot aus Schwarzenfeld. Lesen Sie auf Seite 13, was diese Firma zu bieten hat.

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Möchten auch Sie Ihre Firma, egal ob groß oder klein, alteingesessen oder neu gegründet, in einer der nächsten Ausgaben vorstellen? Wenn ja, dann melden Sie sich bitte unter www.buergerinfo@schwarzenfeld.de

Inhaltsverzeichnis

Marktgespräch

- 04 Ehrenzeichen des Bay. Ministerpräsidenten
- 04 Regelungen zu Gartenwasserzählern in Schwarzenfeld
- 05 40 Jahre Partnerschaft mit Straß in Steiermark

Gemeinde Stulln

- 06 Herkunft und Bedeutung des Namens der Gemeinde Stulln
- 06 Neues Bauhofffahrzeug in Dienst gestellt

Gemeinde Schwarzach

- 07 Lange Theatertradition in Unterauerbach

Aus der Verwaltung

- 08 Zwei neue Gesichter im Rathaus Schwarzenfeld
- 08 Verabschiedung der längjährigen Mitarbeiterin Agathe Amann
- 09 Neuer Mitarbeiter im Zweckverband Pretzabrucker Gruppe
- 09 Wie gesund ist unser Leitungswasser?
- 10 Hausanschlüsse-Schäden vermeiden
- 10 Kontaktdaten und Ansprechpartner der Bayernwerk Netz GmbH
- 10 WLAN-Hotspots der Gemeinde Stulln
- 10 Trausamstage 2018
- 11 Vor 50 Jahren erschien erstmals der Informierte Bürger
- 11 Hundehalter sollen Verantwortung übernehmen

Soziales, Familie und Bildung

- 12 Neuer Werkraum in der Mittelschule Schwarzenfeld
- 12 Staatliche Wirtschaftsschule Wackersdorf – der andere Weg zur Mittleren Reife
- 12 Ehrungen in der Bücherei
- 13 Snapshotfilm Schwarzenfeld
- 13 Verkaufsoffene Sonntage 2018
- 13 Hobbykünstlerausstellung geht in die nächste Runde!

Kultur und Freizeit

- 14 Neuer Stammtisch für alle Vereine des Marktes Schwarzenfeld
- 14 Frühjahrskonzert der Musikkapelle
- 14 Gebietsverkehrswacht Schwarzenfeld – Mehr Sicherheit auf der Straße
- 14 Wir feiern Bayern
- 15 Schwarzenfeld hat jetzt einen Theaterverein
- 15 Ferienprogramm 2018 und Ehrungen
- 16 Eventkalender

Ehrenzeichen des Bay. Ministerpräsidenten



(v.l.) Landrat Thomas Ebeling mit allen Geehrten Peter Neidl, Rolf Görner, Karolina Ehrenreich sowie 2. Bürgermeister Peter Neumeier und Bundestagsabgeordneten Karl Holmeier

Am 9. August 2017 wurde von Landrat Thomas Ebeling in einer Feierstunde das Ehrenzeichen des Bayerischen Ministerpräsidenten überreicht. Zwei Würdenträger waren in diesem Jahr aus dem Bereich des Marktes Schwarzenfeld.

Für jahrzehntelange ehrenamtliche Tätigkeit im Bereich Sport wurde der 1. Vorsitzende des 1. FC Schwarzenfeld Herr Rolf Görner geehrt.

Rolf Görner ist aus dem sportlichen Leben in Schwarzenfeld nicht wegzudenken. Seit fast 50 Jahren ist er in verschiedenen Funktionen beim 1. FC Schwarzenfeld ehrenamtlich engagiert.

Ebenso wurde Herrn Peter Neidl vom 1. FC Schwarzenfeld diese Auszeichnung verliehen. Seit 1990 engagiert sich Herr Peter Neidl in verschiedenen Ämtern beim Hauptverein und in der Handballabteilung des 1. FC Schwarzenfeld.

Bürgermeister Rodde rühmte die Geehrten in der September-Sitzung des Marktrates als Vorbilder für das Ehrenamt in unserer Gesellschaft. Das Ehrenzeichen des Ministerpräsidenten würdigt diese Verdienste in besonderer und ansprechender Weise. Dazu wurden Herrn Görner und Herrn Neidl die Ehrenamtskarte in Gold ausgehändigt.

Regelungen zu Gartenwasserzählern in Schwarzenfeld

Die Beitrags- und Gebührensatzung zur Entwässerungssatzung des Marktes Schwarzenfeld (BGS-EWS) lässt es zu, dass für das zur Gartenbewässerung bezogene Wasser keine Entwässerungsgebühr entrichtet werden muss. Der Nachweis der zurückgehaltenen Wassermenge obliegt dem Gebührenpflichtigen und ist durch fest eingebaute, geeichte und verplombte Wasserzähler zu führen. Die Beschaffung und der Einbau dieser Zähler ist durch den Pflichtigen selbst oder durch eine Fachfirma durchzuführen. Für die Abnahme und Verplombung wird eine Pauschalgebühr von 40 € erhoben. Darin sind sowohl die Kosten für den Wasserwart als auch die Verwaltungskosten berücksichtigt.

Nach abgelaufener Eichzeit (6 J.) muss der Zähler gewechselt sowie erneut abgenommen und verplombt werden.

Die derzeitige Ersparnis beträgt 0,82 € pro m³ Wasserverbrauch, da nur das verbrauchte Wasser, nicht aber die damit verbundene Abwassergebühr bezahlt werden muss.

Rechenbeispiele:

Neueinbau/Wechsel des Wasserzählers durch Fachfirma Gesamtkosten: (Kosten Monteur + Zähler + Abnahme) ca. 100 €

Der Zähler ist somit ab einem Verbrauch im Garten von 21 m³/Jahr vorteilhaft.

Neueinbau/Wechsel des Wasserzählers durch Pflichtigen selbst Gesamtkosten: (Kosten Zähler + Abnahme) ca. 70 €.

Der Zähler ist somit ab einem Verbrauch im Garten von 15 m³/Jahr vorteilhaft.

Für diese Angaben kann keine Gewähr übernommen werden, da sie je nach Kosten für Installation und Uhr variieren.

Verehrte Leserinnen und Leser,

an der Schwelle zum neuen Jahr 2018 ist der Jahreswechsel für die meisten unter uns ein Anlass, zurück



zu blicken. Ich hoffe, Sie persönlich können sagen, „Es war ein gutes Jahr“!

Auch der Markt Schwarzenfeld konnte sich gut weiterentwickeln, auch wenn 2017 in einigen Punkten ein Jahr des Wartens war. Die Bauarbeiten in der Amberger Straße sollten eigentlich bis November abgeschlossen sein. So wird die Baustelle während des Winters geräumt, und die Restarbeiten im Frühjahr erledigt. Das Staatliche Bauamt wird im Laufe des neuen Jahres die Straßenoberfläche erneuern.

Auch die Sanierung des Rathauses konnte bisher noch nicht abgeschlossen werden. Besonders die Sanierung der Sitzungssäle verzögert sich, weil die Ausführungsplanung, anders als vorgesehen, durch unser eigenes Personal erstellt werden muss. Gerade bei den Baumaßnahmen spüren wir, wie schwierig es zurzeit ist, genügend und gute Facharbeiter zu erhalten.

Wir warten auch auf den Förderbescheid der Regierung für die Generalsanierung unserer Schule. Die Antragsunterlagen wurden im Mai eingereicht, und wir plantem, zu Beginn des Schuljahres mit den Arbeiten zu beginnen.

Aber trotz mancher Schwierigkeit, wir dürfen dankbar für das vergangene Jahr sein. Der Markt Schwarzenfeld entwickelt sich positiv weiter und im angestoßenen ISEK-Prozess werden gemeinsam mit der Bevölkerung Zukunftsziele und Lösungsansätze erarbeitet.

Ich wünsche Ihnen für die bevorstehende Weihnachtszeit einige ruhige Tage zur Besinnung und ein glückliches Jahr 2018!

Alles Gute, Gesundheit und Wohlergehen wünscht Ihnen
Ihr Manfred Rodde
Erster Bürgermeister

40 Jahre Partnerschaft mit Straß in Steiermark

Im Jahr 1977 wurde die Partnerschaftsurkunde von den Bürgermeistern Ferdinand Schwarz und Ludwig Ettl unterzeichnet. Somit bestand die Gemeindeperschaft zwischen dem Markt Straß in Steiermark und dem Markt Schwarzenfeld 2017 seit genau 40 Jahren. Dies war Anlass genug für den Markt Schwarzenfeld, die Freunde aus Straß ein Jahr nach dem letzten Besuch in Österreich wieder nach Schwarzenfeld einzuladen.

Dieser Einladung ist die Partnergemeinde gerne gefolgt, und so konnte am Freitag den 15. September eine Delegation von 28 Personen aus Straß am Feuerwehrhaus in Schwarzenfeld begrüßt werden.

Am Abend fand im Schloss Schwarzenfeld ein Festakt statt. In den Festansprachen wurde an die Vielzahl von Veränderungen in diesen 40 Jahren der Partnerschaft erinnert. Die Trennung Deutschlands und Europas wurde überwunden, der Euro verdrängte die DM und den Schilling, Internet und E-Mail verbinden die Welt. Briefe schreibt kaum noch jemand. Und genau Briefe bzw. postalische Irrläufer - wegen der gemeinsamen Postleitzahl 8472 - waren Auslöser für die Partnerschaft. Ebenso wurde über Anekdoten von diversen Zusammenkünften und Begebenheiten geschmunzelt. Im Anschluss daran wurden Erinnerungsgeschenke ausgetauscht und der Abend fand einen gemütlichen Ausklang.

Am nächsten Tag ging es für die Gäste, begleitet vom Bürgermeis-



Gruppenfoto in Weltenburg

ter und einigen Markträten zur Befreiungshalle nach Kelheim. Bei der informativen Führung erfuhren die Gäste aus Straß, dass es sich um eine von König Ludwig I. in Auftrag gegebene Gedenkstätte für die siegreichen Schlachten gegen Napoleon in den Befreiungskriegen 1813-1815 handelt, die von Friedrich Gärtner in Anlehnung an antike und christliche Zentralbauideen begonnen und 1863 von Leo von Klenze nach geänderten Plänen vollendet wurde.

Nach einem Mittagessen mit Bayerischen Spezialitäten im Weißen Bräuhaus in Kelheim ging es mit dem Schiff durch den Donaudurchbruch zum Kloster Weltenburg. Nach einer virtuellen Kirchenführung durch die von den Gebrütern Asam in den Jahren 1716-1739 unter dem damaligen Abt Maurus Bächl (1713-1743) erbaute und ausgestaltete Abteikirche, die zu den Spitzenleistungen des eu-

ropäischen Barocks zählt, war natürlich noch ausreichend Zeit um auch das süffige Weltenburger Klosterbier zu probieren.

Am Abend erwartete die Gäste ein bunter Abend im Schützenheim. Hier bestand die Möglichkeit, mit Günter Baumkirchner, einem echten Deutschen Meister im Bogenschießen, diese Sportart oder das Luftgewehrschießen auszuprobieren. Die Gaudi kam an diesem Abend nicht zu kurz. Ein großer Dank gilt an dieser Stelle nochmals dem Schützenverein Schwarzenfeld für die großartige Bewirtung.

Nach dem Gottesdienst am Sonntag und einem Frühschoppen im Restaurant Miesberg hieß es schon wieder Abschied nehmen. Mit dem Dank für das wunderschöne Wochenende wurde von Bürgermeister Reinhold Höflechner eine Gegeneinladung für das Jahr 2019 ausgesprochen.



Gruppenfoto bei der Verabschiedung am Sonntag



Auszeichnung der Gewinner des Schießwettbewerbs im Schützenheim

Herkunft und Bedeutung des Namens der Gemeinde Stulln

(von Ortsheimatpfleger Hans Klar)

Für einen Stullner ist die Herkunft und die Bedeutung des Namens seiner Heimatgemeinde eindeutig auf den Bergbau zurückzuführen. Demnach wurde der bergmännische „Stollen“ in der Mundart zu „Stulln“ und somit zum Namensgeber des Ortes.

Beim Lesen des Stullner Heimatbuches¹ kamen Hans Klar Zweifel an dieser Version. Urkundlich taucht der Name „Stulen“ erstmals im Jahre 1174 auf. Der erste Bergbau² im Gemeindebereich Stulln wurde aber erst um 1500 betrieben, wie es Dipl.-Ing. Karl Weiss in seinem Beitrag im o. g. Buch beschreibt, also über 300 Jahre nach der Namenserstnennung. Wenn die „Stollen“-Geschichte stimmen soll, dürfte es den Namen „Stulln“ auch erst ab diesem Zeitpunkt geben. Es ist auch fraglich, ob zu dieser Zeit der mittelhochdeutschen Sprache hier der gleiche Dialekt wie heute war.

Es muss also einen anderen Hintergrund für die Namensherkunft geben und diesen bekam ich über den Radiosender „Bayern1“ geliefert. In den ersten Jahren dieses Jahrhunderts hatte Dr. phil. Wolf-Armin Frhr. von Reitzenstein dort eine Sendereihe, in der er die Namen bayer. Orte erklärte. In einem gleichzeitig erschienenen Buch³ von ihm schreibt er folgendes:

Der Siedlungsname ist 1174 als Stulen... bezeugt. Dem ursprünglichen Flurnamen liegt wohl eine Pluralform von mittelhochdeutsch stuol (Stuhl, Sitz, Richterstuhl) zugrunde.

In Gesprächen mit dem Kreisarchivpfleger Bertram Sandner und unabhängig davon mit dem Archäologen Dr. Mathias Hensch haben mir beide diese Namensdeutung bestätigt. Gleiches findet sich im „Bayer. Wörterbuch“ des Johann Andreas Schmeller. Der bereits erwähnte Bertram Sandner verweist in diesem Zusammenhang auf den Burgstall am Mühlberg. Er kann sich durchaus vorstellen, dass der Flurname⁴ Stulln dort seinen Ursprung hat und dann auf den entstandenen Ort angewandt worden ist.

Damit dürfte das „Geheimnis“ um die Herkunft des Ortsnamens geklärt sein. Ob allerdings auf dem Mühlberg einstmals gar eine Richtstätte war, muss die weitere Geschichtsforschung klären. Das Landesgeschichtliche Informationssystem Hessen sagt jedenfalls, dass „stuol“ meist auf einen Gerichtsplatz hinweist. Die von Herrn Ernst Thomann⁵, Nabburg, im Umfeld des Burgstalls gefundenen Scherben geben auf jeden Fall Hinweise auf eine frühe Besiedelung dieses Gebietes.



Liebe Leserinnen und Leser,

ein ereignisreiches Jahr, in dem wieder viel geschehen ist, geht zu Ende. Kleine und größere Aufgaben haben uns im Alltag begleitet. Im Rathaus und im Gemeinderat wurde eine gute und am Ergebnis orientierte Sacharbeit geleistet, die davon geprägt war, Neues zu wagen, aber auch Bewährtes beizubehalten.

Eine Gemeinschaft kann nur vorankommen, wenn sich das ganze Jahr über viele für sie einsetzen. Allen, die ihren Beitrag zur Lösung der gemeinschaftlichen Aufgaben in unserer Gemeinde geleistet haben, gilt mein herzlicher Dank. In diesen Dank schließe ich gerne alle mit ein, die sich ehrenamtlich engagieren. Wir haben ein sehr vielfältiges und buntes Vereinsleben, das ein Aushängeschild unserer Gemeinde ist.

Sehr erfreulich haben sich die Arbeitslosenzahlen entwickelt. Sie sind auf ein Rekord-Tief gesunken. Die Unternehmen haben volle Auftragsbücher und auch das Handwerk hat längst wieder „goldenen Boden“. Wer von der Schule in den Beruf wechselt, hat beste Zukunftsperspektiven.

Ich wünsche Ihnen eine gute und behütete Vorweihnachtszeit, schöne Feiertage und angenehme Stunden in fröhlicher und besinnlicher Runde, aber auch Ruhe und Zeit zum Entspannen. Gleichzeitig wünsche ich einen guten Start in das neue Jahr, viel Glück und Gesundheit sowie Erfolg bei all Ihren Plänen und Projekten.

Mit herzlichem Gruß

Ihr

Hans Precht
Erster Bürgermeister

Neues Bauhoffahrzeug in Dienst gestellt

Anfang November wurde der neue Geräteträger Fendt 516 Vario mit 165 PS für den Stullner Bauhof ausgeliefert. Es handelt sich um eine Ersatzbeschaffung für den verschlissenen Geräteträger aus dem Jahr 1990. Die Gemeinde hat für das neue Fahrzeug einschließlich notwendigen Zubehörs 218.941 Euro investiert.

Der neue Geräteträger hat folgende Sonderausstattung bzw. Zubehör:

- größere Motorisierung mit 165 PS
- Dreipunktlast mit 5 Tonnen Tragkraft
- größere Bereifung 440/80 R28 + 540/80 R38



Der Bürgermeister wünschte seinen Bauhofmitarbeitern beim Presetermin mit dem neuen Gerät allzeit gute Fahrt und stets unfallfreie Arbeiten.

¹ Rita Scharl, Stulln, „Geschichte der Gemeinde ...“ aus dem Jahre 1999 ² „Geschichte der Gemeinde Stulln...“ Seite 191 ³ Wolf-Armin Frhr. von Reitzenstein, Lexikon Bayer. Ortsnamen, erschienen im C.H. Beck-Verlag, München, 2006 ⁴ Lt. WIKIPEDIA ist ein Flurname die namentliche Bezeichnung eines kleinräumigen Landschaftsteils ohne Häuser im Gegensatz zu Ortsnamen ⁵ Vor- und Frühgeschichte von Stulln und Umgebung, Seite 13 in „Geschichte der Gemeinde ...“ Rita Scharl, 1999;

Liebe Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde Schwarzach b. Nabburg, geschätzte Leser,



ein Jahr, das für mich wie im Eiltempo verging, ist fast vorüber. Kiesabbau, Breitbandausbau, ein besseres Mobilfunknetz, die allgemeine Bauplatzsituation in unseren Dörfern, Photovoltaikanlage Ansdorf, Schloßbauernhof Altfallter, Straßensanierungen sowie Investitionen in unsere Leitungsnetze waren allgegenwärtige Themen für mich und meinen Gemeinderat. Seien Sie versichert, dass wir uns die anfallenden Entscheidungen nicht leicht machen, kritisch hinterfragen und immer der Grundsatz „Zum Wohle der Gemeinde“ an oberster Stelle steht!

Aufgrund schwerer Krankheit musste für den Zweckverband Pretzabrucker Gruppe eine personelle Entscheidung getroffen werden. Mit Jürgen Obendorfer konnten wir einen jungen Mann für den Zweckverband gewinnen. Ich wünsche ihm alles Gute für seine verantwortungsvolle Tätigkeit.

Zum Jahreswechsel finden viele Jahreshauptversammlungen statt. Die Vereine und ihre Aktivitäten bringen Leben in unsere Gemeinde, sie sind der Treffpunkt für Jung und Alt. Die Gemeinde wird immer ein offenes Ohr für deren Anliegen haben und unterstützen, wenn es nötig ist. Allen ehrenamtlich Engagierten spreche ich ein herzliches „Vergelt's Gott“ aus. Macht bitte weiter so! Andere möchte ich ermuntern sich im Jugendbereich oder in der Seniorenarbeit einzubringen.

Unsere Grundversorgung ist für mich wichtig: Hier müssen Lösungsansätze gefunden werden, damit unsere Gemeinde attraktiv und lebenswert für alle Bürger bleibt.

Mit besten Wünschen, Gesundheit und Gottes Segen für 2018 grüßt euch herzlich
Hans Gradl
Erster Bürgermeister

Lange Theatertradition in Unterauerbach

Jubiläum bei der „Kleinen Bühne“: 2018 gibt es das 20. Stück zu sehen



Bei „Da Opa, da Babba und i“ im März 2016 gab es bei der „Kleinen Bühne“ ziemliche Turbulenzen

Unterauerbach. „Alle Jahre wieder“ stimmt bei der „Kleinen Bühne“ Unterauerbach nicht ganz. Aber alle zwei Jahre umso mehr! Seit 1985 bringen die Theaterleute aus dem Auerbachtal spannende, skurrile, bisweilen urkomische, aber immer unterhaltsame Stücke auf die Bühne des Pfarrheims in Unterauerbach. Gestalten wie der Deifl, die bayerische Miss Marple, Gespenster, Schmuggler, Vampire und viele mehr kamen und gingen in dieser Zeit, und sind Vielen doch im Gedächtnis geblieben. Seit 1990 gibt es die Theateraufführungen nun im Zwei-Jahres-Rhythmus. Immer in der Fastenzeit. 2018 werden es 20 Stücke sein – ein kleines Jubiläum!



Das Ensemble der „Kleinen Bühne Unterauerbach“, das im Frühjahr 2014 das Stück „Schmugglerbazi“ auf die Bretter brachte.

An drei Wochenenden herrscht in und um das Pfarrheim Ausnahmezustand, wenn sich am Ende einer Schauspielsaison fast 1000 Besucher ins Theater gedrängt hatten. Denn klein ist nicht nur die Bühne, klein ist auch der Saal, was der Laienspielgruppe ihren Namen gegeben hat. Doch diese „Kleinheit“ ist das Besondere in Unterauerbach: wenn man bei ARD und ZDF „in der ersten Reihe sitzt“, dann ist man bei der Kleinen Bühne noch näher am Geschehen und wird auch hin und wieder mit in den Ablauf eingebunden. Das ist wohl auch der besondere Charme dieses Laiensembles: als Zuschauer wird man fast zu einem Teil des theatralischen Geschehens. Und bald ist es nun wieder soweit: Zwischen Weihnachten und Sylvester starten die Proben, damit das neue Stück fristgerecht in der Fastenzeit 2018 aufgeführt werden kann. Wenn auch der Titel des Stückes noch nicht verraten wird, so stehen die Aufführungstermine schon fest: Premiere ist am Samstag, 10. März. Weitere Aufführungen sind für 11., 16., 17. und 24. März im Pfarrheim in Unterauerbach geplant. Der Beginn des Kartenvorverkaufes und die genauen Aufführungszeiten sind der Tageszeitung zu entnehmen.

Zwei neue Gesichter im Rathaus Schwarzenfeld



Manfred Rodde, Hans Prechtl und Franz Grabinger (v. l.) mit den beiden neuen Mitarbeiterinnen Melanie Kasowski (v. Reihe, 2. v. l.) und Lena Bittner (v. Reihe, 3. v. l.). Mit im Bild Nina Weber (v. l.), Kathrin Schwarz (2. v. r.) sowie Markus Gebhard (r.).

Nach inzwischen 19 Jahren gibt es im Rathaus Schwarzenfeld wieder eine Auszubildende als Verwaltungsfachangestellte. Am 1. September 2017 hat Lena Bittner aus Schwarzach ihre Ausbildung bei der Verwaltungsgemeinschaft Schwarzenfeld begonnen.

Die dreijährige Ausbildung zur Verwaltungsfachangestellten umfasst sowohl praktische Teile im Rat-

haus Schwarzenfeld als auch eine schulische Ausbildung an der Berufsschule in Regensburg und der bayrischen Verwaltungsschule.

Im Rahmen ihrer Ausbildung wird Lena Bittner die verschiedenen Bereiche eines Rathauses durchlaufen, das breite und abwechslungsreiche Aufgabenspektrum einer Verwaltung kennenlernen und das hierfür erforderliche Rechts- und Fachwissen er-

lernen. In den ersten Wochen war sie bereits im Einwohnermeldeamt eingesetzt und konnte sich während den Vorbereitungen zur Bundestagswahl einen ersten Überblick verschaffen.

Ebenfalls zum 1. September 2017 bekam das Bauamt der Verwaltungsgemeinschaft Schwarzenfeld Verstärkung. Frau Melanie Kasowski wurde im Einvernehmen mit der Stadt Nürnberg nach Schwarzenfeld versetzt. Zuvor war sie dort im Einwohnermeldeamt tätig, jedoch wurden der zweifachen Mutter die Entfernung zu ihrer Heimatstadt Amberg und das tägliche Pendeln zur Belastung, weshalb sie die neue Stelle in Schwarzenfeld mit großer Freude antrat.

Am Kirchweihmontag wurden die beiden neuen Mitarbeiterinnen offiziell von den Bürgermeistern Manfred Rodde und Hans Prechtl, 2. Bürgermeister Franz Grabinger und der Geschäftsstellenleiterin und Ausbilderin Kathrin Schwarz begrüßt.

Verabschiedung der langjährigen Mitarbeiterin Agathe Amann

Ende Oktober wurde in der Verwaltungsgemeinschaft Schwarzenfeld die langjährige Mitarbeiterin Agathe Amann nach über 46 Dienstjahren in den wohlverdienten Ruhestand verabschiedet. Agathe Amann begann ihre Ausbildung als Dienstanfängerin im Juni 1971 beim Markt Schwarzenfeld bevor sie im September 1971 ihre Beamtenausbildung im damaligen mittleren Dienst begann. Zum 1. Januar 1974 erfolgte die Übernahme der Beamtin durch die neu gebildete Verwaltungsgemeinschaft Schwarzenfeld.

Anfangs war Agathe Amann als Kassenverwalterin tätig und übernahm später auch die Kassenleitung. Nach dem Erziehungsurlaub war sie ab Oktober 1989 im Bauamt als Sachbearbeiterin für das Beitragsrecht beschäftigt. Für diese schwierige Rechtsmaterie war sie bis zur ih-



(v. r.) Bürgermeister Hans Gradl, Bürgermeister Manfred Rodde, Agathe Amann, Bürgermeister Hans Prechtl und Markus Gebhard von der Geschäftsleitung

rer Pensionierung zuständig und hat sich hier souveräne Spezialkenntnisse erworben. Agathe Amann hinterlässt eine große Aufgabe, an der es sich für die nachfolgende Generation zu messen gilt, denn berufliche Qualifikationen kann man erlernen,

Lebenserfahrung jedoch bringt nur die Zeit. Für ihre geleisteten Dienste sprachen ihr die Bürgermeister der Verwaltungsgemeinschaft ihren Dank aus und überreichten Blumen mit den besten Wünschen für den Ruhestand.

Neuer Mitarbeiter im Zweckverband Pretzabrucker Gruppe

Der Zweckverband zur Wasserversorgung der Pretzabrucker Gruppe hat Verstärkung bekommen. Zum 1. Oktober 2017 wurde Jürgen Obendorfer als neuer Wasserwart eingestellt. Als gelernter Zentralheizungs- und Lüftungsbauer war er in den letzten 17 Jahren bei einer im Gemeindegebiet ansässigen Firma für Haustechnik

tätig und kann so auf mehr als 14 Jahre Berufserfahrung zurückgreifen. Um seine neue Aufgabe nicht nur mit persönlichem Engagement und Begeisterung, sondern auch mit dem notwendigen Fachwissen erfüllen zu können, wird Jürgen Obendorfer an der Weiterbildung zur Fachkraft für Versorgungstechnik teilnehmen.



Wasserwart Jürgen Obendorfer

Wie gesund ist unser Leitungswasser?

Kann ich mein Leitungswasser bedenkenlos trinken? Ist das gesund? An dieser Frage scheiden sich die Geister.

Leitungswasser ist das in Deutschland am besten kontrollierte Lebensmittel überhaupt. Für kein anderes gibt es vergleichbar viele und strenge Grenzwerte, deren Einhaltung so häufig kontrolliert wird. Die Anforderungen an Trinkwasser sind in der Trinkwasserverordnung (TrinkwV) 2001 geregelt. In ihr ist festgelegt, auf welche chemischen, biologischen und physikalischen Parameter das geförderte Grundwasser in regelmäßigen Abständen untersucht werden muss. Die Grenzwerte sind so niedrig festgelegt, dass selbst empfindliche Personengruppen, z. B. Schwangere und Kinder, Trinkwasser unbedenklich ein Leben lang konsumieren können

ohne eine Gefährdung der Gesundheit befürchten zu müssen. Für Wasser aus der Leitung gelten deutlich mehr Vorschriften als für Mineralwasser: etwa Grenzwerte für Pestizide und Uran.

Natürlich kann aber der Wasserversorger die Qualität nur bis zum Wasserzähler garantieren. Für die Hausinstallation (Leitungen, Rohre, Armaturen) ist der Hauseigentümer selbst verantwortlich.

Ein hoher Eisengehalt im Wasser („Rost“) ist nicht schädlich für unsere Gesundheit. Das Wasser schmeckt lediglich sehr unangenehm und ist durch die rötliche Verfärbung nicht schön anzuschauen. Am besten lässt man den Wasserhahn so lange laufen, bis die Verfärbung verschwindet. Danach ist das Wasser auch geschmacklich wieder einwandfrei.

Auch Kalk im Wasser ist nicht schädlich: Kalzium ist ein wichtiger Mineralstoff für unseren Körper und auch in vielen Mineralwässern enthalten. Nur für Wasserkocher, Kaffeemaschinen und ähnliche Maschinen ist Kalk ungünstig, weil verkalkte Geräte mehr Strom verbrauchen. Um Energie zu sparen, sollte man deshalb Küchengeräte regelmäßig entkalken.

Um sich einen kleinen Überblick zu verschaffen, haben wir die Parameter des Trinkwassers der unterschiedlichen Wasserversorgungen im Bereich der Verwaltungsgemeinschaft Schwarzenfeld gegenüber gestellt.

Auf www.nog-neunburg.de unter dem Reiter Versorgung kann man die Ergebnisse der aktuellen Trinkwasseruntersuchungen jederzeit auch online abrufen.

Parameter	Wasserversorgung Schwarzenfeld	Zweckverband Wasserversorgung Pretzabrucker Gruppe	Zweckverband Wasserversorgung Nord-Ost-Gruppe
ph-Wert	8,65	8,1	7,83
Wasserhärte	5,04°dH	4,4 ° dH	1,00 °dH
Natrium	2,1 mg/l	3,26 mg/l	2,24 mg/l
Kalium	2,2 mg/l	1,97 mg/l	2,18 mg/l
Calcium	19,8 mg/l	24,6 mg/l	39,22 mg/l
Magnesium	9,7 mg/l	4,19 mg/l	2,22 mg/l
Mangan	< 0,002 mg/l	<0,003 mg/l	<0,001 mg/l
Fluorid	<0,05 mg/l	<0,1 mg/l	0,07 mg/l
Chlorid	3,7 mg/l	10,1 mg/l	8,31 mg/l
Nitrit	<0,01 mg/l	<0,005 mg/l	<0,02 mg/l
Nitrat	2,0 mg/l	20,3 mg/l	0,81 mg/l
Sulfat	11,2 mg/l	7,13 mg/l	17,94 mg/l

Hausanschlüsse-Schäden vermeiden



Wiederholt kam es vor, dass bei Neubauten Hausanschlussrohre der Bauherren erneut ausgegraben werden mussten, da diese nicht dicht, beziehungsweise nicht ordnungsgemäß verlegt worden sind.

Die Verwaltungsgemeinschaft weist deshalb darauf hin, die Hausanschlussrohre vor dem Verfüllen der Gruben vom jeweiligen Ansprechpartner kontrollieren zu lassen. Diese Maßnahme hilft, Schäden an Straßen und Gebäuden sowie erhebliche Kosten zu vermeiden.

Der Ansprechpartner für den Markt Schwarzenfeld ist Herr Hutz von der Kläranlage Schwarzenfeld, erreichbar unter der Telefonnummer 09435/88 76.

Für die Gemeinde Stulln ist der Ansprechpartner Herr Schmal vom Bauhof Stulln, Telefonnummer 09435/28 12.

Für die Gemeinde Schwarzach b. Nabburg ist der Ansprechpartner Herr Jetschmann vom Bauhof Schwarzach, Telefonnummer 09675/16 28.

Kontaktdaten und Ansprechpartner der Bayernwerk Netz GmbH

Um im Bedarfsfall schnell reagieren zu können und einen „kurzen Draht“ zu dem zuständigen Netzbetreiber vor Ort zu haben, sind nachfolgend die wichtigsten Kontaktdaten zusammengefasst.

Bei Stromausfall:

Störungsnummer Strom:

09 41-28 00 33 66

Gasausfall:

Störungsnummer Gas:

09 41-28 00 33 55

Bei Gasgeruch, Störung des Erdgaszählers oder Erdgasdruckregelgerätes

Technischer Kundenservice:

09 41-28 00 33 11

Für Fragen zu Baustrom und Hausanschluss von Strom und Erdgas, Anschluss Photovoltaik, Kabellagepläne und Gasleitungspläne.

Weitere Informationen unter:

www.bayernwerk-netz.de

WLAN-Hotspots der Gemeinde Stulln

Bereits mehr als 850 BayernWLAN Hotspots sind schon online. Zwei weitere sind in der Gemeinde Stulln ab sofort verfügbar.



Der Freistaat bietet jeder Kommune an, Hotspots an zwei Standorten nach Wahl der Kommune einzurichten. Sämtliche Kosten zur Ersteinrichtung, insbesondere Vorort-Termine, Verkabelung, Messungen und Montagearbeiten werden vom Freistaat

getragen. Hierfür stehen jeder Kommune 5.000 Euro zur Verfügung.

Die Kommune trägt lediglich die laufenden Kosten wie zum Beispiel Strom und Internetanbindung.

„Bayern wird das erste Bundesland mit einem eigenen WLAN-Netz. Bis 2020 wollen wir 20.000 kostenfreie BayernWLAN Hotspots anbieten“, so der Bayer. Finanz- und Heimatminister Dr. Markus Söder.

Zwei dieser 20.000 BayernWLAN Hotspots stehen seit Anfang Dezember beim Rathaus Stulln sowie der Mehrzweckhalle Stulln zur Verfügung.

Der Hotspot kann ohne Anmelde- und Registrierungsdaten unkompliziert genutzt werden. Verbinden Sie sich mit dem Netzwerk @BayernWLAN und surfen Sie einfach, sicher und schnell im Internet.

Trausamstage 2018

Trauungen sind zu folgenden Uhrzeiten möglich:

Montag – Donnerstag:

08.00 Uhr – 12.00 Uhr

14.00 Uhr – 16.00 Uhr

Freitag:

08.00 Uhr – 12.00 Uhr

Samstag:

09.30 Uhr – 12.00 Uhr

An folgenden Samstagen ist eine standesamtliche Trauung in Schwarzenfeld möglich:

20. Januar 2018, 17. Februar 2018

24. März 2018, 21. April 2018

12. Mai 2018, 16. Juni 2018

14. Juli 2018, 25. August 2018

15. September 2018, 13. Oktober 2018

17. November 2018, 15. Dezember 2018

Vor 50 Jahren erschien erstmals der Informierte Bürger

Im März 1968 erschien die erste Ausgabe „Der Informierte Bürger“, dessen Titel wir Ihnen in unserer aktuellen Bürgerinfo als historischen Rückblick abdrucken.

Schon damals sahen es Bürgermeister und Verwaltung als notwendig an, die Bürgerinnen und Bürger über das Geschehen im Markt direkt zu unterrichten. „Der Informierte Bürger“ wurde jedes Jahr im Dezember verteilt. Es wurde über das Geschehen des ablaufenden Jahres berichtet, verschiedene Neuerungen bekanntgegeben, aber auch wichtige Dinge angesprochen, welche die Bürger beachten sollten. Es wurde Bilanz gezogen und ein Ausblick auf die Zukunft gegeben.

Im Markt Schwarzenfeld erschien der „Informierte Bürger“ insgesamt 28 mal, bis dann im Dezember 1990 erstmals ein „Informierter Bürger“ für die gesamte Verwaltungsgemeinschaft herausgegeben wurde, in gegliederter Form für die Mitgliedsgemeinden Schwarzenfeld, Schwarzach b. Nabburg und Stulln.

Bis zur Ausgabe Nr. 25 (neuer Fassung) im Dezember 2013 enthielt der gelbe „Informierte Bürger“ einmal jährlich einleitende Worte der Bürgermeister der Mitgliedsgemeinden und der Geschäftsleitung, allgemeine Informationen und Hinweise, den Veranstaltungskalender der Vereine für das gesamte Jahr und verschiedene Themen und Projekte der Gemeinden, die das Jahr über anstanden.

Im Mai 2016 löste die „Bürgerinfo“ den „Informierten Bürger“ ab. Die neue farbige Aufmachung mit vielen bebilderten Beiträgen und das mehrmalige Erscheinen haben schon einige positive Rückmeldungen aus der Bevölkerung gebracht.



Hundehalter sollen Verantwortung übernehmen

Trotz wiederholter Aufrufe in der Presse gehen vermehrt Beschwerden von Bürgern über freilaufende und herumstreunende Hunde sowie die Verunreinigung öffentlicher Straßen, Gehwege und Plätze durch Hundekot bei uns im Rathaus Schwarzenfeld ein.

Die Bürger fühlen sich durch freilaufende Hunde belästigt und in ihrer Sicherheit gefährdet. Durch ein mögliches Anspringen oder Anbellen können nicht nur bei Kindern Angstzustände hervorgerufen werden. Das kann auch nicht mit einem lapidaren „der Hund tut doch nichts“ des Hundehalters abgetan werden.

Eine generelle Anleinplicht besteht im Bereich der Verwaltungsgemeinschaft Schwarzenfeld derzeit

noch nicht. Diese müsste in Form einer Verordnung durch die jeweilige Gemeinde festgelegt werden. Wir appellieren hier jedoch erneut an die Vernunft eines jeden einzelnen Hundebesitzers.

Ähnlich verhält es sich bei der Verunreinigung durch Hundekot auf Straßen, Gehwegen und Plätzen. Es ist eine Zumutung, wenn Hundebesitzer einfach die Hinterlassenschaft ihrer Tiere am Straßenrand, auf den Gehwegen, vor anderen Grundstücken oder gar auf öffentlichen Plätzen, z. B. Kinderspielplätzen, liegen lassen und sich nicht weiter darum kümmern.

Wir fordern daher erneut eindringlich alle Hundebesitzer auf, sich ihrer Verantwortung bewusst zu

sein und ihre Hunde anzuleinen und derartige Verunreinigungen durch Hundekot zu vermeiden. Im Gemeindebereich wurden dazu bereits viele Abfallbehälter mit Hundekotbeuteln aufgestellt.

Sollte es weiterhin zu Beschwerden kommen, weisen wir die Hundebesitzer ausdrücklich darauf hin, dass sie die Verantwortung und Verpflichtung haben, jegliche Störungen und Verunreinigungen durch ihre Hunde zu vermeiden und zu beseitigen, da sonst ein Zwangsgeld angedroht und die Verunreinigung auf Kosten des Hundehalters durch den Straßenbaulastträger beseitigt werden kann.

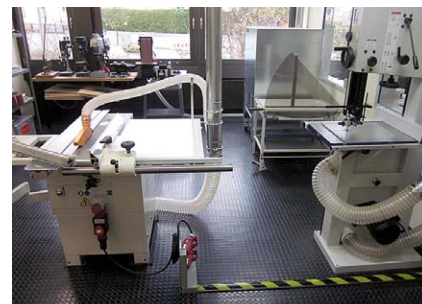
Wir hoffen auf das Verständnis aller Hundehalter und bitten um ein rücksichtsvolles Miteinander.

Neuer Werkraum in der Mittelschule Schwarzenfeld

Im Sommer diesen Jahres wurden rund 30.000 € für die Ausstattung im Maschinen- und Werkraum der Mittelschule Schwarzenfeld durch die Verwaltungsgemeinschaft Schwar-



zenfeld investiert. Bereits im letzten Schuljahr konnten die Sicherheitsvorschriften für Schulen durch den Einbau von Sichtfenstern zwischen Maschinen- und Werkraum umgesetzt werden. Mit Neuanschaffungen von Kreissäge, Bandsäge, Schleifmaschine und einer dazu passenden Absauganlage wurde die Ausstattung im Maschinenraum auf neuesten Stand gebracht. Im Werkraum wurden vier neue Werkzeugschränke, ein Zwingenwagen und verschiedene Werkzeuge erneuert. Durch die



anstehende Generalsanierung der Grund- und Mittelschule sind weitere Investitionen in die Werkräume vorgesehen.

Staatliche Wirtschaftsschule Wackersdorf – der andere Weg zur Mittleren Reife

Die Wirtschaftsschule in Wackersdorf eröffnet den Schülerinnen und Schülern aus dem Landkreis Schwandorf eine weitere Bildungsmöglichkeit: Nach dem Übertritt in die 7. Jahrgangsstufe werden die Schüler in vier Jahren auf den Mittleren Bildungsabschluss vorbereitet. Danach stehen ihnen zahlreiche Wege offen: Zum einen in die Ausbildungsrichtungen mit Mittlerer Reife als Voraussetzung und andererseits zur Fachoberschule (FOS) und damit zur Fachhochschulreife.

Die Wirtschaftsschule entstand

zum Schuljahr 2011/2012 in Kooperation mit der Mittelschule Wackersdorf. Die Klassenzimmer befinden sich im neu errichteten Schulgebäude in Wackersdorf.

Zielgruppe der im September 2011 neu gegründeten Wirtschaftsschule sind Mittelschüler und „Wechsler“ aus den Realschulen und Gymnasien im Landkreis Schwandorf.

Über die Zugangsvoraussetzungen können Sie sich jederzeit sehr gerne persönlich im Sekretariat der Wirtschaftsschule, Hauptstraße 22,



92442 Wackersdorf informieren. Bitte vereinbaren Sie dazu einen Termin unter Tel. 09431 728-150. Oder besuchen Sie doch unsere Homepage unter www.bs-zad.de im Bereich Wirtschaftsschule.

Wichtige Termine:

31.01.2018 ab 18:00 Uhr Elterninfoabend

18.02.2018 Stand auf der Bildungsmesse in Maxhütte-Haidhof

26.02.2018 „Tag der offenen Tür“ ab 16:00 Uhr in der Wirtschaftsschule in Wackersdorf

Ehrungen in der Bücherei

Im Rahmen der Jahresabschlussfeier der Gemeindebücherei wurden zwei Damen von Herrn Bürgermeister Rodde für 5 Jahre ehrenamtliche Büchereiarbeit mit der bronzenen Ehrennadel des St. Michaelsbunds ausgezeichnet.

Aktuell sind 22 Damen in der Bücherei tätig, die seit 2010 ehrenamtlich geführt wird. 15 Damen sind von Anfang an dabei und eine Mitarbeiterin war schon vorher viele Jahre in der Sonntagsausleihe tätig.

In diesem Jahr konnten zwei neue Mitarbeiterinnen begrüßt werden.



Zum Vorlesesteam gehören sechs engagierte Damen und seit kurzem auch ein Herr, die Kinder ab 4 Jahren zu Geschichten, Basteln und Spielen zu wechselnden Themen in die

Bücherei einladen.

Herr Bürgermeister Rodde bedankte sich bei allen für den ehrenamtlichen Einsatz und die vielen geleisteten Stunden.

Snapshotfilm Schwarzenfeld

Die größte Leidenschaft der Fa. Snapshotfilm sind brillante Bilder und erstklassiger Sound. Das Ziel: Begeisterte Auftraggeber und beeindruckte Zuschauer.

Snapshotfilm wurde von Michael Geyer in Schwarzenfeld gegründet. Bereits während seines Studiums hat er erste Aufträge aus der Region erhalten und 1987 mit einem Büro in der Bahnhofstraße den Schritt in die Selbstständigkeit gewagt. Inzwischen ist die Firma mit 5 Mitarbeitern und mehreren freiberuflichen Mitarbeitern im Ahornweg in Schwarzenfeld zu finden. Seit 1987 hat das Unternehmen mehrere Tausend Produktionen realisiert. Angefangen mit der klassischen Filmproduktion ist die Firma mit den Anforderungen gewachsen und bietet heute alles, was man mit modernen Medienprodukten in Verbindung bringt. Mittlerweile gibt es auch einen weiteren Standort in München/ Unterföhring.

Snapshotfilm bietet einen „Full Service“. Von der ersten Idee bis zum Endprodukt – das Team kümmert sich um alles und setzt die Kundenanforderungen in Bilder um. Neben langjähriger Erfahrung und dem Know-how ist nicht nur die komplette Produktionstechnik „inhouse“, sondern auch immer technisch auf dem modernsten Stand. Auch kurzfristige Projekte lassen sich so termingerecht realisieren.

Snapshotfilm besitzt 30 Jahre Erfahrung in diesem Bereich und deckt ein breites Spektrum ab. Realisiert werden alle Arten von Filmen – von Image- und Werbefilmen über Dokumentarfilme und Reportagen bis hin



zu Produkt- und Erklärfilmen. Diese natürlich in allen passenden Formaten, sei es als DCP für das Kino, als Sendemaster fürs TV oder als Blu-Ray, DVD oder in jedem sonstigen digitalen Format für Computer oder Bildschirm.

Zu den Kunden gehören nicht nur mittelständische Unternehmen und große Konzerne, sondern auch Kommunen und nationale Fernsehsender. Auch der Markt Schwarzenfeld hat seinen Imagefilm mit einem Rückblick auf das Festjahr 2015 von der Fa. Snapshotfilm produzieren lassen. Ebenso zählen technische 3D-Animationen für die IAA 2017 oder Produktfilme für Continental zu aktuellen Projekten.

Snapshotfilm bietet für jedes Budget ein optimales Preis-Leistungs-Verhältnis!

Auch Luftaufnahmen bieten heute für Marketing und Film ungeahnte neue Perspektiven und sind oftmals der letzte Schliff für ein rundum beeindruckendes Ergebnis. Snapshotfilm bietet verschiedenste Leistungen aus der Luft: Fotografie & Film, Panoramabilder & 360°-Aufnahmen, indoor & outdoor. Durch ein zweiköpfiges Drohnenteam mit Pilot und Kameramann verschmelzen Flug und Kameraführung zu einem perfekten und sehenswerten Ergebnis.

Snapshotfilm legt Wert auf Individualität und unterstützt ihre Kunden dabei, sich vorteilhaft von ihren Mitbewerbern abzusetzen. Kreativ, infor-

Todesmarsch vom KZ Flossenbürg

Überlebende und Zeitzugenerinnern sich



Besonders stolz ist Michael Geyer, dass im November 2017 im Lichtspielhaus in Schwandorf erstmals die Premiere eines selbst produzierten Dokumentarfilms gefeiert werden konnte. „Todesmarsch vom KZ Flossenbürg“ lautet der Titel, der zum Nachdenken anregt. Überlebende und Augenzeugen berichten in diesem Film über ihre Erlebnisse in Flossenbürg und auf dem Todesmarsch nach der Auflösung des Lagers im April 1945. Der Todesmarsch führte über Schwarzenfeld, Neunburg vorm Wald, Neukirchen-Balbini bis nach Stamsried, wo am 23. April 1945 amerikanische Truppen die Häftlinge befreiten. Martin Hecht, Erwin Farkas, Leslie Kleinman, Tibor Sands, Abraham Maisner und Nechemia Feder gehen darin die Stationen des Todesmarsches ab und erinnern sich an die Vergangenheit.

Die DVD oder BluRay ist bei Amazon und direkt bei der Fa. Snapshotfilm in Schwarzenfeld erhältlich.

mativ oder emotional – Snapshotfilm weiß, wie ein Film den optimalen Effekt und Nutzen für ein Unternehmen bringt, und setzt das auch mit höchster Motivation um.

Verkaufsoffene Sonntag 2018

- Vor-Josefi-Markt am 18.03.2018
- Miesberg-Kirchweih am 27.05.2018
- Schwarzenfelder Kirchweih am 02.09.2018
- Dionysius-Kirchweih am 14.10.2018

An diesen Sonntagen sind die Geschäfte von 13.00 Uhr bis 17.00 Uhr verkaufsoffen.

Hobbykünstlerausstellung geht in die nächste Runde!

Die Hobbykünstler-Osterausstellung mit Verkauf findet am Samstag, den 10. März 2018 statt. Jeder, der sein Können einer breiten Öffentlichkeit zeigen möchte, ist eingeladen, dies in der Zeit von 12.00 – 17.00 Uhr in der Aula der Grund- und Mittelschule Schwarzenfeld zu tun.

Die Marktgemeinde Schwarzenfeld als Veranstalter hofft, dass die Hobby-

künstler-Osterausstellung wieder zu einem gelungenen Ereignis wird.

Anmeldungen interessierter Hobbykünstler werden ab sofort im Rathaus Schwarzenfeld (Telefon 09435/309261 oder lisa.wilhelm@schwarzenfeld.de) entgegengenommen.

Auch neue Hobbykünstler, die mit ihren Werken an der Ausstellung teilnehmen wollen, sind willkommen.

Neuer Stammtisch für alle Vereine des Marktes Schwarzenfeld

Die Kooperation zwischen den Vereinen klappt in Schwarzenfeld hervorragend!

Das Jubiläumsjahr 2015 hat es bereits gezeigt, die Zusammenarbeit verschiedener Vereine bei größeren Veranstaltungen in Schwarzenfeld funktioniert prima.

Beim Vereinsvorständetreffen Anfang November dankte Bürgermeister Rodde den Vereinsvertretern für ihr bisheriges Engagement. Besonders hob er das erstmals an zwei Tagen stattfindende Bürgerfest hervor.

Die Zusammenarbeit unter den Vereinen war wieder hervorragend. Nur so konnten personelle Engpässe vermieden werden. Die Anwesenden waren sich einig, das 2-tägige Bürgerfest war heuer ein voller Erfolg.

Vereinsvertreter aufgepasst!

Um dieses gute Miteinander weiter zu fördern möchte der Markt Schwarzenfeld einen Vereinsstammtisch etablieren, der im Frühjahr und im Herbst abwechselnd bei verschiedenen Vereinen stattfindet.

Künftig können bei diesem Vereinsstammtisch alle Termine besprochen und Erfahrungen ausgetauscht werden. Der erste Vereinsstammtisch findet am 15. März 2018 im Schützenheim der Schützengesellschaft Schwarzenfeld, Äußere Ringstraße 25 statt. Das Treffen beginnt um 19.00 Uhr. Hierzu ergeht schon heute eine herzliche Einladung an alle Vertreter der Schwarzenfelder Vereine. Eine schriftliche Einladung an die Vereine folgt noch.

Frühjahrskonzert der Musikkapelle



Die Musikkapelle Schwarzenfeld lädt zum alljährlichen Frühjahrskonzert ein. Sowohl der Nachwuchs als auch das „Große Blasorchester“ zeigen einen Querschnitt durch die Welt der Musik. Das Programm reicht von klassischen Transkriptionen über zeitgenössische Kompositionen bis hin zu bekannten Melodien aus der Schlagerwelt sowie Film- und Popmusik. Selbstverständlich werden auch Märsche, Walzer und Polkas dargeboten. Für das leibliche Wohl ist ebenfalls gesorgt. Kinder bis 12 Jahre sind frei, benötigen jedoch eine Platzreservierung. Informationen bei Dionys Böckl 09435-2621

Gebietsverkehrswacht Schwarzenfeld – Mehr Sicherheit auf der Straße

Seit 2016 engagiert sich Fahrlehrer Reinhold Ziermeier als 2. Vorsitzender neu in der GVW Schwarzenfeld. Durch seine Mitarbeit in der Verkehrswacht hat der langjährige Moderator und Trainer für Sicherheitstrainings der Verkehrswacht Schwarzenfeld neue Möglichkeiten geschaffen, sich mehr für die Sicherheit der Bürger im Raum Schwarzenfeld einzusetzen.

In den Programmen „Könner durch Erfahrung“ für junge Fahrer und „Fit im Auto“ für Senioren ab 65 sollen neben altersspezifischen theoretischen Schulungen die Teilnehmer, je nach Alter und Fahrerfahrung, mit den vielfältigen Variationen des Bremsens und Anhaltens bei verschiedenen Geschwindigkeiten vertraut gemacht werden. Des Weiteren sind u.a. wichtige Übungsfor-

men das Einparken und Rangieren in begrenztem Raum, die Fähigkeit zum Ausweichen und die Schulung der Reaktionsfähigkeit bei einer Slalomfahrt. Im Seniorenprogramm ist auch die Tatsache wichtig, dass ohne Druck und Angst geübt werden kann, bei Fahrproblemen den Führerschein abgeben zu müssen.

Anfragen zu Terminen im Frühjahr 2018, der Örtlichkeit oder den Kosten des Fahrsicherheitstraining sollen per E-mail (reinhold.ziermeier@t-online.de) oder telefonisch (0151-43144503) an Reinhold Ziermeier gerichtet werden. Infos sind auch der neuen Internetseite unter www.verkehrswacht-schwarzenfeld.de zu entnehmen, ebenso wird in der Presse frühzeitig auf Schulungstermine hingewiesen.

Wir feiern Bayern

2018 begeht Bayern zwei große Jubiläen. Die Ausrufung des Freistaats Bayern jährt sich zum einhundertsten Mal und der Erlass der Verfassung von 1818 jährt sich zum zweihundertsten Mal.



Das Jubiläumsjahr 2018 steht unter dem Motto WIR FEIERN BAYERN. Die Menschen im gesamten Land können sich bei Veranstaltungen und an vielfachen Mitmachaktionen aktiv beteiligen. Dabei soll der Blick auch auf die Zukunft gerichtet werden: darauf, wie wir gemeinsam die Erfolgsgeschichte Bayerns fortschreiben und in einer Welt des Wandels das besondere bayerische Wir-Gefühl bewahren und weiterentwickeln können.

Weitere Informationen zur Geschichte sowie zu Veranstaltungen und Mitmachaktionen findet man unter www.wir-feiern.bayern.

Schwarzenfeld hat jetzt einen Theaterverein

Laienspieler gründen den Verein „Miesbergbühne Schwarzenfeld e. V.“
 Bereits am 05. September 2017 fand die Gründungsversammlung des Theatervereins „Miesbergbühne Schwarzenfeld e. V.“ statt. Mit der Eintragung in das Vereinsregister ist es jetzt offiziell: Schwarzenfeld hat einen Theaterverein.

Das Laienspiel Theater hat in Schwarzenfeld eine lange Tradition. Und sie wollen Theater spielen. Sie, das sind inzwischen über 20 Frauen und Männer aus Schwarzenfeld und Umgebung. Fast alle waren schon bei verschiedenen Gruppen auf oder hinter der Bühne aktiv. Überlegungen zur Gründung eines eigenen Vereins gab es immer wieder mal. Konkret wurde das Thema heuer im Frühjahr und alsbald fand sich eine Interessengemeinschaft, die sich für die Idee eines eigenen Theatervereins



begeistert zeigte.

Die Erhaltung der Theaterspiel – Tradition in der oberpfälzer Mundart hat sich der Verein zur Aufgabe gemacht. Und auch wenn sie schon jetzt ein gut eingespieltes Team sind: Gesucht werden Mitwirkende, welche gerne mal auf der Bühne stehen wollen, genauso wie Interessierte, die Spaß daran haben, sich bei

Bühnenbau, Maske, Film-, Licht- oder Tontechnik einzubringen. Der Januar ist bereits fest eingeplant als jährlicher Aufführungstermin. Mittelfristig denkt der Verein auch an eine zweite Aufführung im Laufe des Jahres – z. B. an ein Freilicht Theater. Dazu muss der Verein aber noch weiter wachsen - neue Mitglieder sind also herzlich willkommen!

Die ersten Theateraufführungen finden am 12., 13. und 14. Januar 2018 statt. Das Ensemble präsentiert „Der Sauna – Gigolo“ – eine Komödie in drei Akten von Andreas Wening im Saal des Restaurants Miesberg.

Bereits seit Anfang Oktober wird fleißig geprobt.

Wer gerne Mitglied werden oder sich einfach mal informieren möchte – jeden ersten Montag im Monat ist Vereinsabend im Restaurant Miesberg.

Ferienprogramm 2018 und Ehrungen

Zum 10jährigen Jubiläum ließen sich die Schwarzenfelder Vereine und der Markt Schwarzenfeld wieder ein buntes und ideenreiches Programm einfallen. Das Angebot reichte vom Erlernen der Pinselschrift bis hin zum Pizza backen.

Junge Radler konnten das erste Mal auf der neu erbauten Pumptrackstrecke ein Schnuppertraining absolvieren. Verantwortlich für die Durchführung bei den Vereinen waren fast ausschließlich geschulte Betreuer/innen und Jugendleiter/innen. Das ehrenamtliche Engagement der Vereine war enorm.

Herzlichen Dank allen Beteiligten, die den Markt Schwarzenfeld in ihrer Freizeit bei der Durchführung des Ferienprogramms unterstützten.

Die örtlichen Vereine werden auch 2018 gebeten, das Ferienprogramm mit zu gestalten, damit es wieder wunderschöne Ferien zu Hause in Schwarzenfeld werden.

Bitte geben Sie Ihre Anmeldung im Rathaus, bei Frau Wilhelm oder



Bürgermeister Manfred Rodde bedankte sich mit einem Präsent bei den Betreuern Rudi Lindner und Hans Trantz für das ehrenamtliche Engagement sowie bei der Organisatorin Lisa Wilhelm.

per E-Mail an lisa.wilhelm@schwarzenfeld.de ab. Um Terminüberschneidungen zu vermeiden, bitten wir, auch einen möglichen Ausweichtermin mit anzugeben

Der Markt Schwarzenfeld bietet seit 2010 zu den Veranstaltungen der Vereine eine Betreuungswoche für Kinder von 5 bis 9 Jahren an. In dieser Woche können die Kinder bereits um 7.30 Uhr gebracht werden. Sie erhalten ein Frühstück und nach den Pro-

grammpunkten des Ferienprogramm ein warmes Mittagessen. Bis 14.00 Uhr müssen die Kinder wieder abgeholt werden.

Rudi Lindner, der auch liebevoll von den Kindern „Ferienopa“ genannt wird, betreut und begleitet mit Lisa Wilhelm seit dem Start der Betreuungswoche die Aktionen. Unterstützt werden beide seit 2014 durch Hans Trantz, der überwiegend bei den Ausflügen und Wanderungen dabei ist.

Veranstaltungstipps Januar – April



12., 13. und 14. Januar 2018

„Der Sauna Gigolo“
Aufführungen der
Miesbergbühne
Schwarzenfeld

11. Februar 2018

Faschingszelt und
Faschingszug Stulln

16. Februar 2018

Lesung mit Fabian
Borkner, Bücherei
Schwarzenfeld



Januar

- Fr 05.01.2018 Christbaum-
versteigerung,
FFW Pretzbruck
- Sa 06.01.2018 Christbaum-
versteigerungen,
FFW Stulln,
Siedlergemeinschaft,
1. FC Schwarzenfeld
- Sa 13.01.2018 Christbaum-
versteigerung SCA in
der Turnhalle Altfalter
- Sa 13.01.2018 Faschingsball
der FG Stulln
- Do 18.01.2018 Vortrag „Pflege- und
Heimkosten, Heranzie-
hung Unterhaltspflich-
tiger“, Siedlergemein-
schaft Schwarzenfeld
- Fr 19.01.2018 Après Ski Party,
Landjugend Stulln
- So 21.01.2018 Kinderfasching,
Pfarrheim Stulln
- So 21.01.2018 Jahresrückblick auf 2016
in Film und Ton, Musik-
kapelle Schwarzenfeld,
Restaurant Miesberg
- Di 23.01.2018 Faschingsfeier,
Seniorenkreis Stulln

Februar

- Sa 03.02.2018 Schützenball im
Schützenheim Stulln
- So 04.02.2018 Kinderfasching, Wald-
schänke Schwarzach
- Fr 09.02.2018 Faschingskranz,
Vdk-Ortsverband,
Restaurant Sportpark
in Schwarzenfeld
- Fr 09.02.2018 Vortrag „Mentales
Training im Sport“,
„Sinn der Pulsmessung“,
„Das richtige Schuhwerk
beim Laufen“, Lauffreff
Schwarzenfeld,
Sportpark
- So 11.02.2018 Faschingszelt und
Faschingszug Stulln
- Di 13.02.2018 Kehraus FG Stulln im
Schützenheim
- Mi 14.02.2018 Politischer Aschermitt-
woch, Siedlergemein-
schaft Schwarzenfeld
- Mi 21.02.2018 Bürgerversammlung
Schwarzenfeld
- So 25.02.2018 Pfarrgemeinderats-
wahlen

März

- Sa 10.03.2018 Starkbierfest, Feuerwehr
Schwarzenfeld
- Do 15.03.2018 Vereinsstammtisch,
Markt Schwarzenfeld
- Fr 16.03.2018 Starkbierfest,
Feuerwehr Stulln
- Sa 17.03.2018 Fahrradbasar, Kolpings-
familie Schwarzenfeld
- So 18.03.2018 Vor-Josefi-Markt
Schwarzenfeld
- Sa 24.03.2018 Frühjahrskonzert Musik-
kapelle Schwarzenfeld,
Sportparkhalle

April

- Sa 21.04.2018 Liederabend mit Chören
aus der Region,
Gesang- und Musikverein
Schwarzenfeld
- Sa 21.04.2018 Schlager- und Oldie-
party, KLJB Schwarzach,
Waldschänke
- Mo 23.04.2018 Tag des Bieres,
Schützenverein Stulln
- Di 24.04.2018 Bürgerversammlung
Stulln
- Sa 28.04.2018 Altkleidersamm-
lung, Kolpingsfamilie
Schwarzenfeld